

EDITION

ATELIER

LITERATUR  
& SACHBUCH



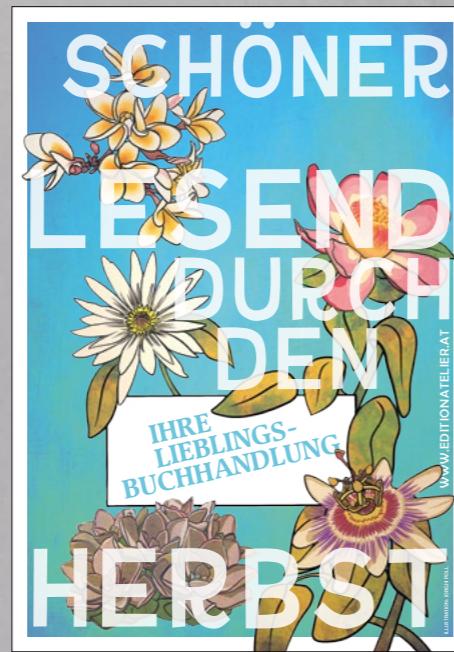
HERBST  
2025

# NEUE BÜCHER IM HERBST

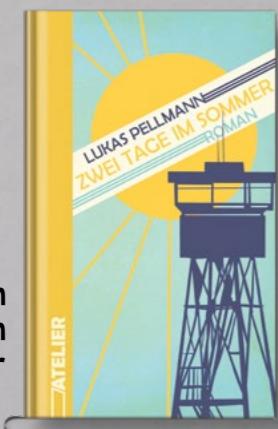
A1-PLAKAT  
FÜR IHRE  
BUCHHANDLUNG

»Schöner lesend  
durch den Herbst«

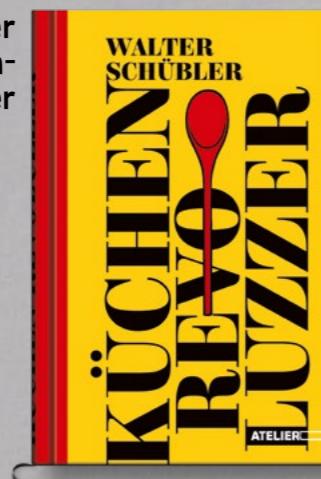
Werbemittelnummer:  
EA010 (D)  
9004 (A)



Walter Schübler  
Küchen-  
Revoluzzer

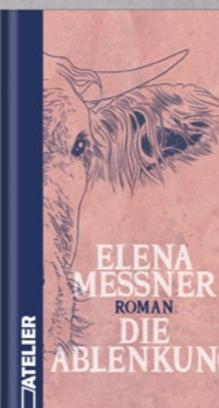


Lukas Pellmann  
Zwei Tage im  
Sommer



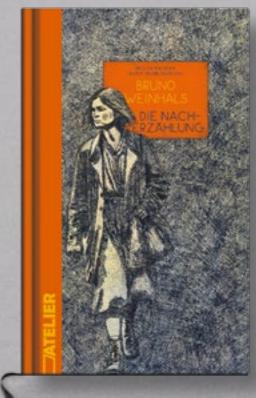
WALTER  
SCHÜBLER  
KÜCHEN  
REVOLUZZER

Elena Messner  
Die Ablenkung



ELENA  
MESSNER  
ROMAN  
DIE  
ABLENKUNG

Bruno Weinhalts  
Die Nacherzählung

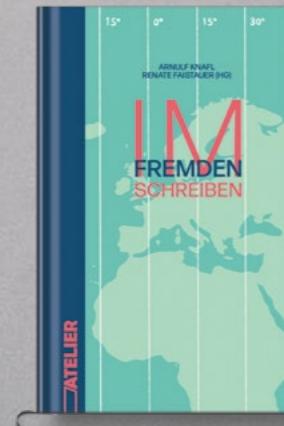


Erich Fried  
Johnny will leben



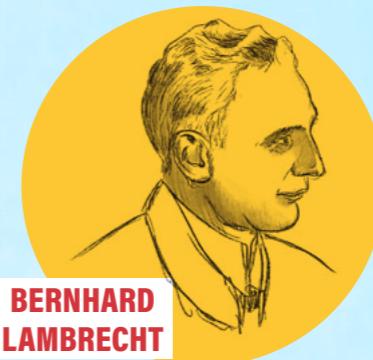
ERICH  
FRIED  
Johnny  
will  
leben

Knafl,  
Faistauer (Hg.)  
Im Fremden  
schreiben

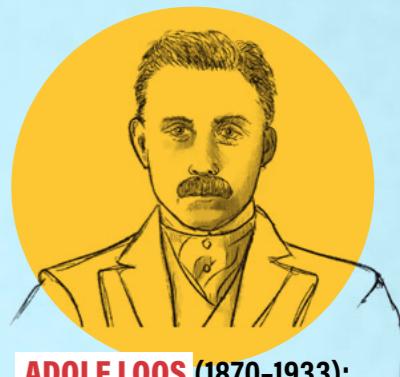


15° 9° 15° 30°  
ARND KNAFL  
RENATE FAISTAUER (Hg.)  
IM  
FREMDEN  
SCHREIBEN

WALTER  
SCHÜBLER



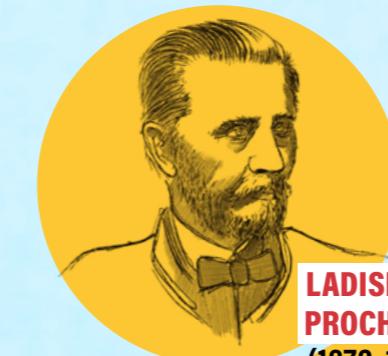
BERNHARD  
LAMRECHT  
(1897-1971):  
Deutschland



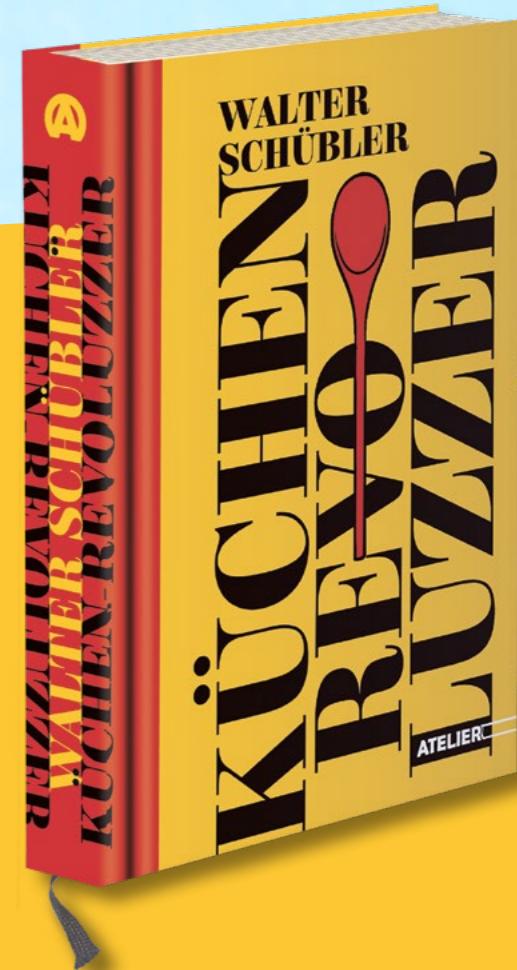
ADOLF LOOS (1870-1933):  
Österreich



FILIPPO TOMMASO MARINETTI  
(1876-1944):  
Italien



LADISLAV P.  
PROCHÁZKA  
(1872-1955):  
Tschechien



Vier radikale  
Revoluzzer kratzen am  
Selbstverständnis der  
Nationalküchen in  
Österreich, Deutsch-  
land, Italien und  
Tschechien.

# WALTER SCHÜBLER



## Kulturkampf Kulinarike



Walter Schübler  
Küchen-Revoluzzer  
Mit zahlreichen Abbildungen  
ca. 216 Seiten  
15 x 23 cm  
Gebunden mit Lesebändchen  
ca. 28 Euro  
ISBN 978-3-99065-136-0



Erscheint im Oktober 2025

Sonderpartie 7/6  
Fragen Sie Ihre  
Vertreter:in

Der Autor steht für  
Veranstaltungen zur  
Verfügung

SACHBUCH

Italien ohne Pasta, Wien ohne Mehlspeis, Böhmen ohne knedlik, Zuckerbäckerei ohne Zuckerbäckerstil: Nach »Vom Essen zwischen den Kriegen« öffnet Walter Schübler ein weiteres Mal sein kulinarisches Archiv. In seinem neuen Buch widmet er sich den zentraleuropäischen Nationalküchen und ihren größten Kritikern: Adolf Loos, der leidenschaftlich über die Wiener Küche und das Mehlspeis'frieß wetterte, der Pasta-Schmäher Filippo Tommaso Marinetti mit seinem Manifest zur Revolutionierung der italienischen Küche, der tschechoslowakische Gesundheitsminister Ladislav Procházka, der seinem Volk die böhmische Küche austreiben wollte, und der deutsche Konditor Bernhard Lambrecht, unter den Zeitgenossen besser bekannt als »Lenin der Tortenwelt«. Sie alle rüttelten in den 1920er-Jahren selbstbewusst und medienwirksam am kulinarischen Selbstverständnis ihre Länder.

# ELENA MESSNER



»Nah an der nicht nur österreichischen Realität wirken die Perspektiven aus dem und auf das Gesundheitssystem, die die Autorin kunstvoll miteinander verknüpft.«  
(Guido Graf, Deutschlandfunk Kultur)



ELENA MESSNER  
SCHMERZAMBULANZ  
Roman, 228 S., 24 Euro  
ISBN 978-3-99065-089-9

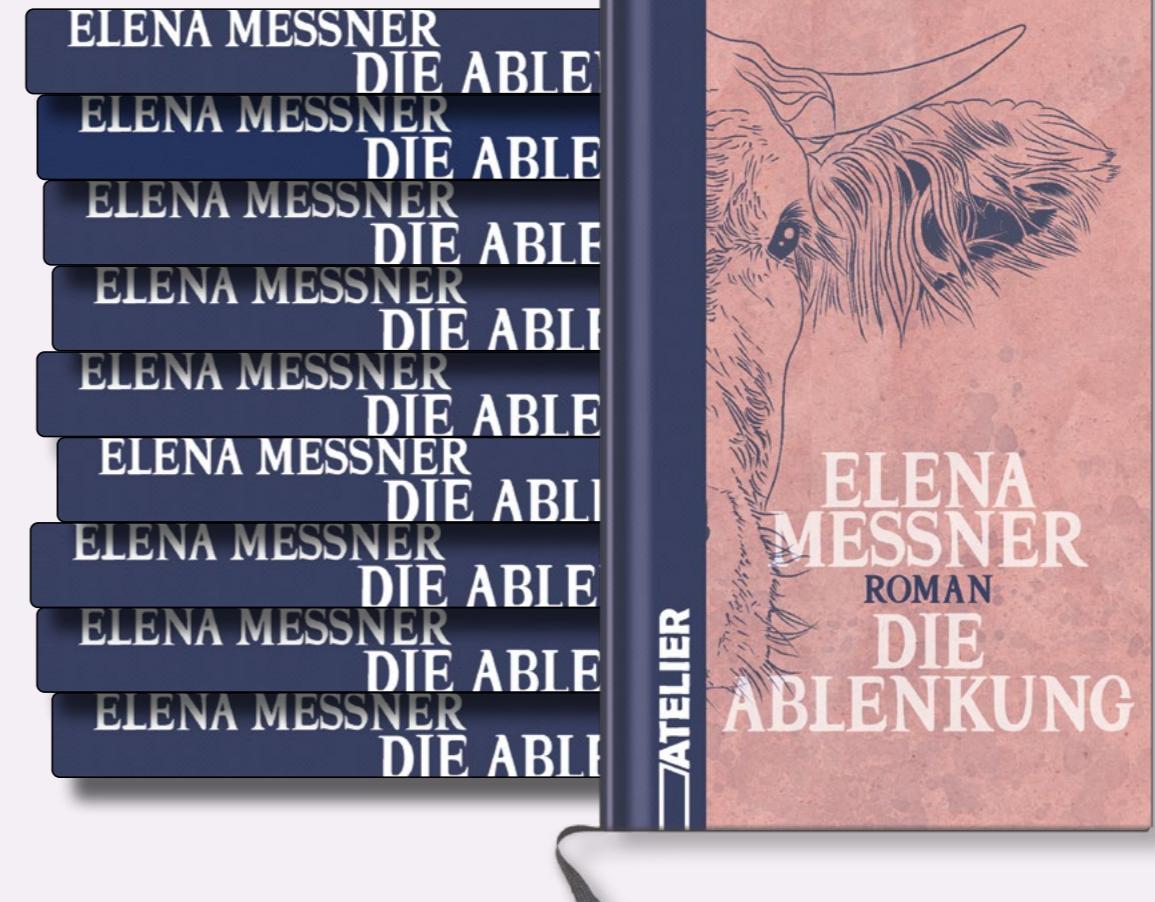
Elena Messner (\*1983) ist Schriftstellerin und Kulturwissenschaftlerin und lebt in Wien. Sie lehrt an verschiedenen Universitäten und forscht seit 2023 als Senior Scientist (FWF) an der Universität Wien. Auszeichnungen u.a. Shortlist des Literaturpreises Wortmeldungen 2024, Kärntner Förderungspreis für Literatur 2021 und Langzeitstipendium für Literatur des BMKÖES. Zuletzt erschien der Roman »Schmerzambulanz« (Edition Atelier, Wien 2023), für den sie den Theodor Körner-Preis erhielt.

Foto: David Visnjic

Shortlist des Literaturpreises Wortmeldungen 2024 unter dem Titel »Kühe«:

»Eine vielschichtige Reflexion auf kapitalistische Produktion von Fleisch, die Arbeitsverhältnisse [...] und deren Auswirkungen auf selbst die intimsten Beziehungen der Menschen, die darin gefangen sind.«  
(Jury der Wortmeldungen)

»Elena Messner beschreibt eindrucksvoll, wie die Fleischindustrie alles unterdrückt, was sich bewegt: Tier und Mensch.«  
(Christina Vettorazzi über »Kühe«, Falter.morgen)



# ELENA MESSNER

## LESEPROBE

### Vorfreude

Die Zusammenarbeit mit Nivia war fantastisch. Von einem Tag auf den anderen wurde ich Teil einer Exekutivkraft, und meine Arbeit stand unter einem neuen Leitstern: Mord! Wie aufregend. Wie verwirrend. Krisen hatte ich genug erlebt, ich sagte es bereits: die Langeweile. Das Ohnmachtsgefühl. Die Hilflosigkeit. Der Selbsthass. Aber für all das, gerade für Unsicherheit und Zweifel gab es plötzlich keinen Platz mehr. Nach dem zweiten Zusammentreffen mit der Mordkommission löste sich alles auf, was ich an Abläufen und Regeln in unserer Abteilung kannte. In wenigen Stunden war mein Datenbankprojekt formell und institutionell in die Morduntersuchung eingebunden, Tag für Tag erreichten mich Angaben zu diesem und jenem, man gab mir ein kleines Zusatzbudget und die nötige Bewegungsfreiheit. Ich wurde von allen anderen Projekten freigestellt, meine einzige Aufgabe blieb es, die Mordkommission im Fall Schulze zu unterstützen. Zagheit, Vorsicht? Das war wie weggefegt. Und ich gestehe: Weil der Fall eben nicht meiner war, weil ich nicht mehr alleine war, sondern die Beraterin eines größeren Systems, traute ich dem Fall plötzlich zu, erfolgreich abgeschlossen werden zu können. Es war wirklich fantastisch, nicht gedemütigt, sondern ernst genommen zu werden.

Wie sofort und unumgänglich so vieles leichter wurde –

Wie sich alles zum Besseren wandte –

Und so rasch –

Was sollte ich also sonst sein, außer voller Vorfreude? Ich erkannte mich selbst kaum wieder. Während mich die Meldungen über Katastrophen und Zerstörungen beim Ablegen und Speichern kaum noch ergriffen hatten, weil ein

innerer Abwehrmechanismus in mir sie abmilderte, regte sich nun plötzlich wieder etwas in mir.

War es Ungeduld?

Oder schon Hoffnung?

Aber worauf denn?

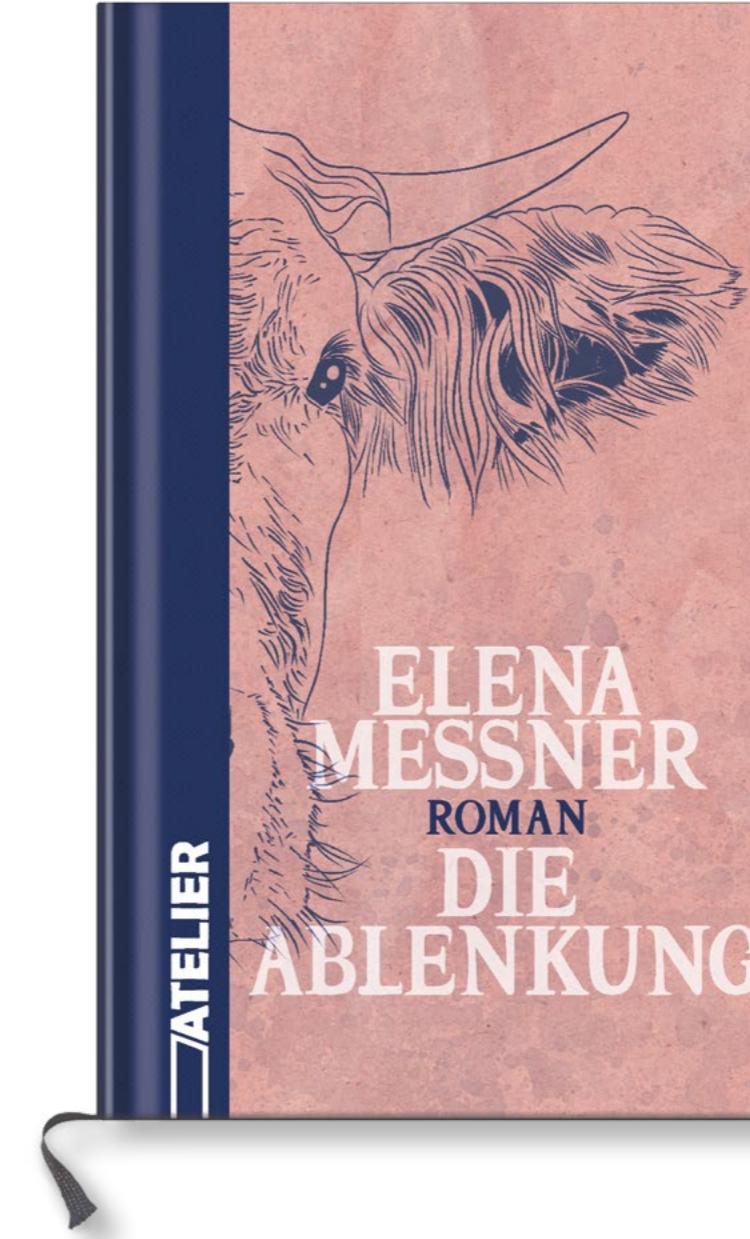
Ich dachte an Schulze, die Bilder aus seinen Fabriken, von denen ich so viele digital eingespeist hatte. Seit ich erfahren hatte, dass er als vermisst gemeldet worden war, verspürte ich diese intensive Befriedigung: Ein Erdloch zu meinen Füßen hatte sich aufgetan. Was würde daraus hervorkriechen? Da schlägst du dich mit Pestiziden herum, mit Fettgehalt und Legebakterien, mit den ekelregenden Auswirkungen einer Züchtung, die auf immer höhere Leistung abzielt, den Folgen schlechter Haltungsbedingungen, den Augenentzündungen, dem Husten und den Gelenksschwellungen der Jungtiere, die vom Leben im eigenen Kot herrühren, mit zu langer Anbindung, mit Flutungen von Weideland, und dann plötzlich – Punkt.

Also jetzt wirklich: Mord!

Schulze war weg, verschwunden, seine Schwester tot, und es verging seit dem Treffen in der Lobby fast kein Tag mehr, an dem nicht die Mordkommissarin mit einem breiten Lächeln an meine Bürotür klopfte, um danach mit einem Coffee-to-go, einem Snack oder ein paar Akten einzutreten und sie auf meinem Schreibtisch abzulegen.

Ich kann getrost sagen, dass ich Nivia gegenüber auf der Hut war. Sie war mir institutionell überlegen, und natürlich fragte ich mich, ob das gutgehen konnte. Ich war ja nicht naiv. Würde sie mich nur lästige Arbeit übernehmen lassen und meine Zeit vergeuden, mich ignorieren und abhängen, sobald sie konnte, mich ausnutzen, wie es sich für junge Aufsteigerinnen gehörte?

Die Prüferin einer Umweltbehörde ermittelt in der Fleischindustrie



Elena Messner  
Die Ablenkung

Roman

ca. 176 Seiten

12,5 x 20,5 cm

Halbleinen mit Lesebändchen

ca. 22 Euro

ISBN 978-3-99065-137-7

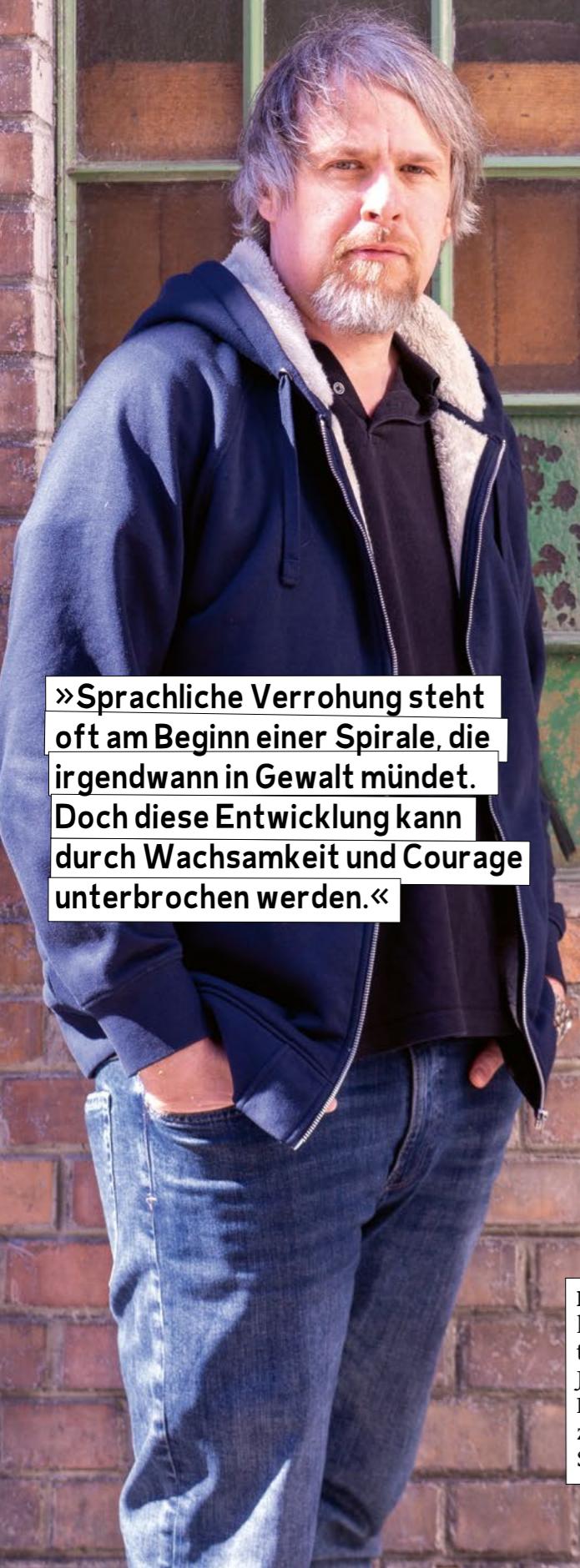


Erscheint im September 2025

Bestellen Sie Ihr  
digitales Leseexemplar:  
[office@editionatelier.at](mailto:office@editionatelier.at)

Die Autorin steht für  
Veranstaltungen zur  
Verfügung

# LUKAS PELLMANN



## LESEPROBE

Simone sah sich im Frühstücksraum der Pension um. An den Wänden hingen Bilder aus der Umgebung. Fotos vom See und vom Schilfgürtel, Vogelschwärme im Formationsflug sowie Menschen, die sich auf Heurigenbänken mit einem Glas Wein zuprosteten. Es roch nach Kaffee, das Frühstücksbuffet war reichhaltig gedeckt, aus den Lautsprechern klang Popmusik, viel zu leise, um herausfiltern zu können, ob deutsch- oder ungarischsprachig. Die Sonne warf ihr indirektes Licht durch die Fenster, die nach Süden ausgerichtet waren.

»Seit Wochen sind die Zeitungen voll. Es werden Wetten abgeschlossen, wann der Angriff erfolgen wird. Ob heute oder erst morgen. Auf TikTok und WhatsApp überschlagen sich die Gerüchte. Glaubst du wirklich, die Leute denken sich das alles nur aus?«, zischelte sie Thorsten gedämpft zu. Thorsten verdrehte die Augen. An einem geordneten Austausch von Argumenten schien er nicht mehr interessiert zu sein.

»Wo ist Krieg?«, fragte Nicola und stellte den Teller, auf den sie beim Frühstücksbuffet gigantische Kaiserschmarrnberge in einem See aus Apfelmus platziert hatte, auf den Tisch. Sie hatte nicht mit Puderzucker gespart. Das kulinarische Ensemble wirkte wie eine aus einem Meer aus Bananenwasser aufragende, verschneite Berglandschaft.

»Ach Nicola, ich hab dir doch gesagt, dass du dir den Teller nicht so vollladen sollst. Könntest du nicht zur Abwechslung mal auf mich hören?«

Ihre siebenjährige Tochter beschloss, erst gar nicht auf Simones Mahnung zu reagieren, und ließ sich den Kaiserschmarrnberg schmecken.

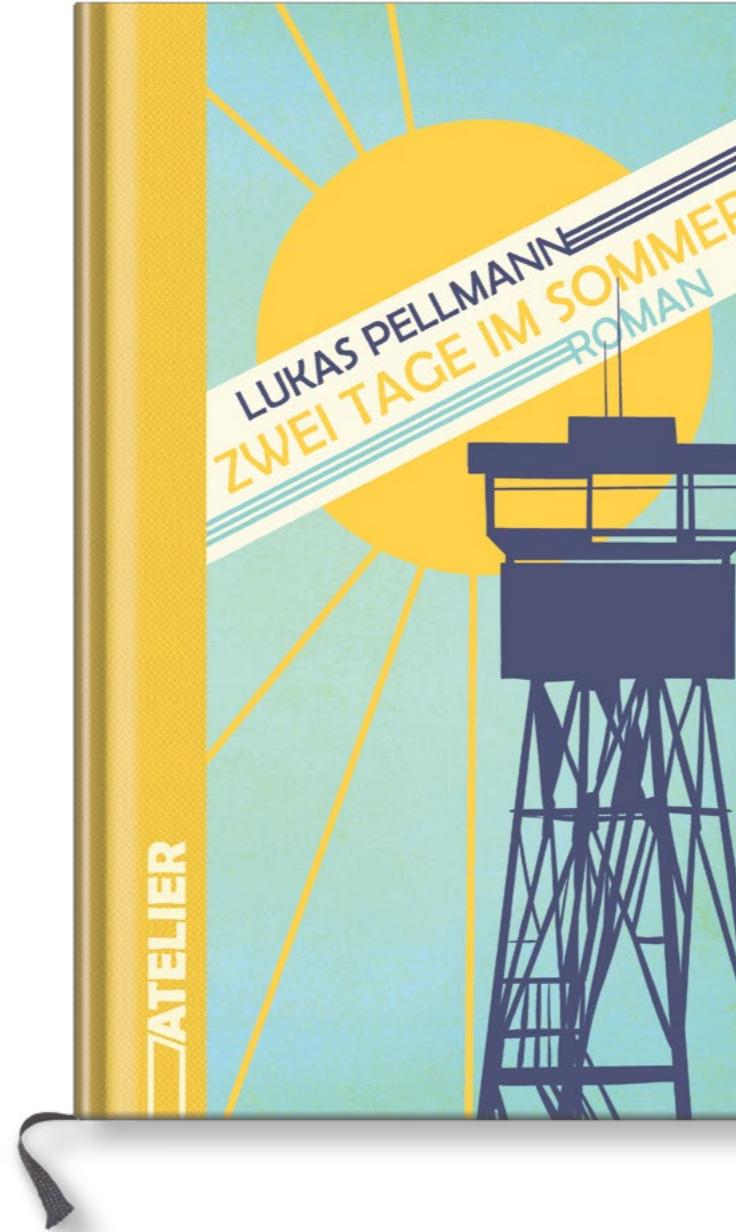
»Und es gibt natürlich keinen Krieg, es ist alles gut«, schob Simone hinterher.

»Sag ich ja«, betonte Thorsten triumphierend, »es gibt keinen Krieg. Also lass uns die vier Tage, die uns hier am See bleiben, noch genießen.«

Lukas Pellmann wurde 1979 in Essen geboren und lebt seit seinem elften Lebensjahr in Wien. Er studierte Geschichte und Politikwissenschaft und ist u. a. als Journalist und Blogger tätig. Seit 2015 betreibt er den Blog [www.booksinvienna.at](http://www.booksinvienna.at), er hat einen Roman sowie zuletzt bei Emons eine Krimireihe über den Neusiedler See veröffentlicht. [www.lukaspellmann.at](http://www.lukaspellmann.at)

Foto: Jorgi Poll

## Über die Kraft der Vergebung



Lukas Pellmann  
**Zwei Tage im Sommer**  
Roman  
ca. 304 Seiten  
12,5 x 20,5 cm  
Halbleinen mit Lesebändchen  
ca. 25 Euro  
ISBN 978-3-99065-138-4



Erscheint im September 2025

Bestellen Sie Ihr  
digitales Leseexemplar:  
[office@editionatelier.at](mailto:office@editionatelier.at)

Der Autor steht für  
Veranstaltungen zur  
Verfügung

Werbematerial  
auf Anfrage erhältlich

LITERATUR

Von Anfang an ist Simone wenig begeistert, die Sommerferien am Neusiedler See zu verbringen. Die politisch angespannte Situation in dem österreichisch-ungarischen Grenzgebiet spitzt sich immer mehr zu, und dann passiert es tatsächlich: Kurz vor der Heimreise nach Deutschland finden sich Simone, ihr Mann Thorsten und die kleine Tochter Nicola in einem chaotischen Kriegsszenario wieder, das schlagartig alles verändert. Für Simone zählt nur, ihre Tochter unbeschadet nach Hause zu bringen. Einen unerwarteten Verbündeten findet sie in dem jungen ungarischen Soldaten Balázs Varga, der sein Leben riskiert, um die kleine Familie in Sicherheit zu bringen. 25 Jahre später lässt Nicola an einem Sommertag die Ereignisse von damals Revue passieren und legt Stück für Stück eine bis dahin verborgene, unglaubliche Geschichte frei.

Lukas Pellmann denkt die gegenwärtigen nationalistischen Entwicklungen konsequent weiter und erzählt von der Kraft von Mitmenschlichkeit und Vergebung.

# BRUNO WEINHALS



»ein höchst origineller Autor«  
(Claudia Gschweidl, Ö1/ORF)

»Unter den Tausenden von Menschen, die damals unterwegs waren, war sie nur eine, und als etwas Besonderes hat sie sich nie empfunden. Der Hunger und die Holzpantoffeln, in denen sie unterwegs war, die Unsicherheit und die Gewalt, denen im Alltag in jeder Minute begegnet werden musste, sind Teil der Erzählung. Imponierend die Selbstverständlichkeit, mit diesen Umständen umzugehen und aus jeder Situation das Möglichste herauszuholen. Die Frau erzählt mit Selbstbewusstsein von ihren Überlebensstrategien.« (Brigitte Dalinger im Nachwort)

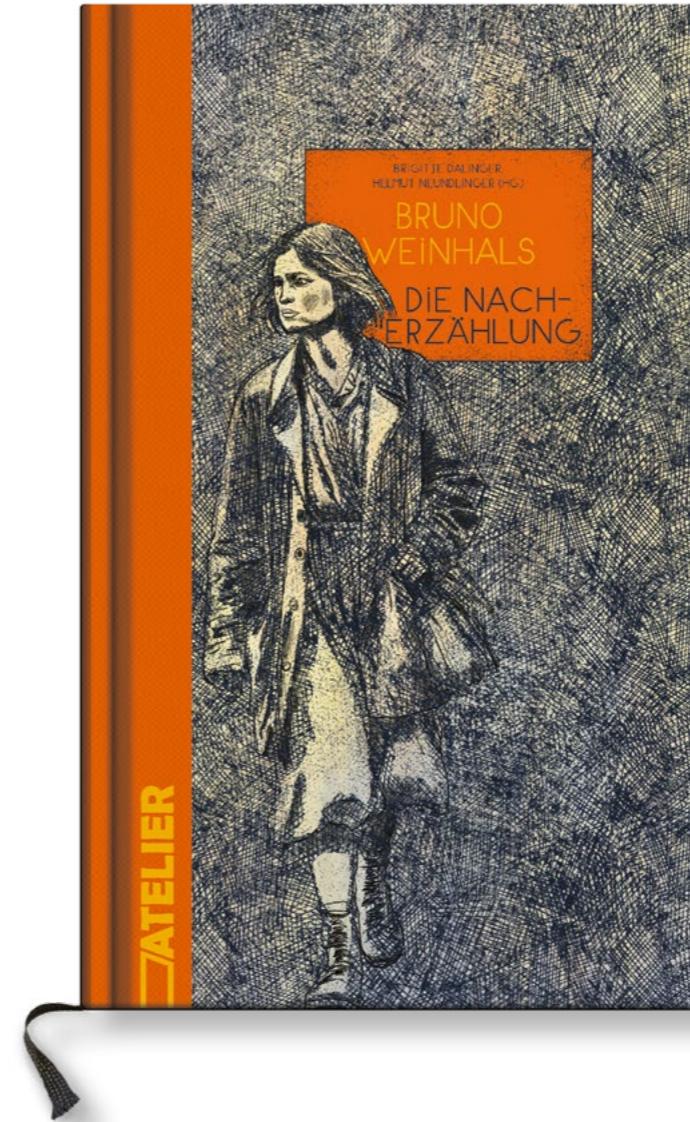
**Bruno Weinhals** (1954 in Niederösterreich–2006 in Wien), ab 1977 freier Autor, Publikation von Texten im Falter, disput sowie in diversen Literaturzeitschriften. Er veröffentlichte Romane, Essays, Hörspiele, Theaterstücke und Gedichte und erhielt zahlreiche Preise und Stipendien. »Die Nacherzählung« ist in den 1980er-Jahren entstanden und erscheint nun erstmals in Buchform.

**Brigitte Dalinger** lebte von 1980 bis zu seinem Tod 2006 mit Bruno Weinhals zusammen, Heirat 1996, eine Tochter. Lehrbeauftragte am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft, Habilitation 2004, zahlreiche Publikationen, zuletzt: *Der Komplex Mauerbach. Eine Theatersammlung aus »fachmännischem Besitze« zwischen »Führerbibliothek« und Mauerbach Benefit Sale*. Wien: Hollitzer 2024.

**Helmut Neundlinger**, geb. 1973, leitet das Archiv der Zeitgenossen – Sammlung künstlerischer Vor- und Nachlässe an der Universität für Weiterbildung Krems. Zahlreiche Publikationen im Bereich Literatur und Archiv, zuletzt: *Gespeicherte Gefühle. Über die Affekte im Archiv* (hg. mit Fermin Suter, De Gruyter 2024) sowie *Zu Gast im Dichterhabit. W. H. Auden weiter-schreiben* (hg. mit Michael Stiller, Literaturedition Niederösterreich 2024).

Foto: Brigitte Dalinger

## Eine literarische Entdeckung aus dem Nachlass



Bruno Weinhals  
**Die Nacherzählung**  
Hg. und mit Nachworten von  
Brigitte Dalinger und Helmut  
Neundlinger  
ca. 104 Seiten  
11,5 x 18,5 cm  
Halbleinen mit Lesebändchen  
ca. 20 Euro  
ISBN 978-3-99065-139-1



Erscheint im September 2025

Erstveröffentlichung

Bestellen Sie Ihr  
digitales Leseexemplar:  
[office@editionatelier.at](mailto:office@editionatelier.at)



»Der unübertroffene  
Meister der politischen  
Lyrik« (Ulrich Greiner,  
Frankfurter Allgemeine  
Zeitung)

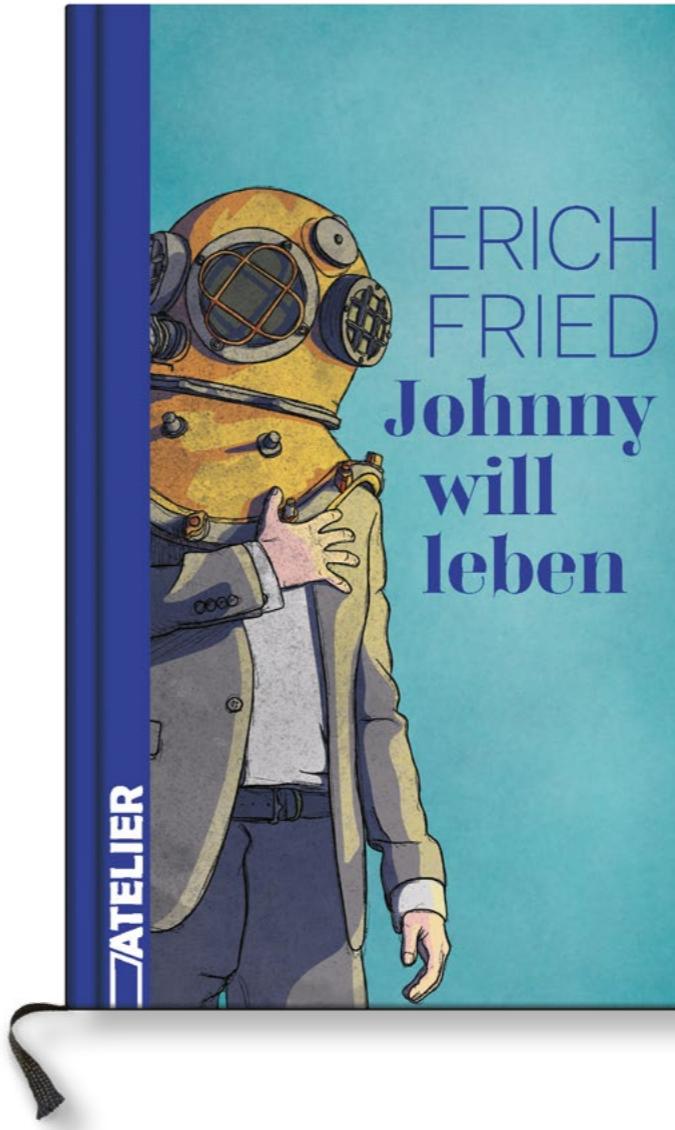
»Die wissen ja gar nicht, was demonstrieren heißt! Die halten  
sich an eure Regeln und kommen nicht vom Fleck. Vielleicht ...  
vielleicht ... verstehen sie nicht, wie ernst das alles ist?«

Erich Fried war ein österreichischer Dichter und Schriftsteller; 1921 in Wien geboren und 1988 in Westdeutschland gestorben. Fried emigrierte 1938 nach Großbritannien, wo er einen Großteil seines Lebens verbrachte. Er ist bekannt für seine Lyrik, die oft von Themen wie Exil, Identität und der menschlichen Erfahrung geprägt ist. Er hat aber auch Prosa und Essays geschrieben und Werke von William Shakespeare ins Deutsche übersetzt.

Georg Mittendrein, geboren 1950 in Wien, Schauspiel- und Regiestudium am Max Reinhardt Seminar. Er arbeitete als Theaterregisseur und Intendant, außerdem verfasste er Drehbücher und Hörspiele. Er inszenierte an verschiedenen renommierten Theatern in Deutschland und Österreich, u. a. am Wiener Theater an der Josefstadt, an der Wiener Kammeroper, der Landesbühne Hannover und am Opernhaus Halle. 1983 gründete er in Wien das Jura Soyfer Theater.

Foto: INTERFOTO/Brittite Friedrich

Aktuell und relevant wie damals:  
Erich Frieds verschollener Text



Erich Fried  
**Johnny will leben**  
Theaterstück nach Jura Soyfer  
Hg. und mit einem Nachwort von  
Georg Mittendrein  
ca. 104 Seiten  
11,5 x 18,5 cm  
Gebunden mit Lesebändchen  
ca. 20 Euro  
ISBN 978-3-99065-141-4



Erscheint im September 2025

Erstveröffentlichung

Bestellen Sie Ihr  
digitales Leseexemplar:  
[office@editionatelier.at](mailto:office@editionatelier.at)

In den 1980er-Jahren geschrieben, seither verschollen und nun wiederentdeckt: Erich Frieds noch nie publizierter, absurder, parabolischer Text »Johnny will leben« basiert auf einem Theaterstück von Jura Soyfer über die Stadt Vineta. Erich Fried bearbeitete den Schlüsseltext über die 1930er-Jahre mit massenhafter Arbeitslosigkeit, Ignoranz und weltweit erstarktem Faschismus aus der politischen Perspektive seiner Zeit. Unter den Vorzeichen der heutigen globalen Entwicklung ist der Text aktueller denn je.

In Frieds Stadt Jumne gibt es eine strenge Voraussetzung: Bürger der Stadt kann nur werden, wer vergisst. Johnny jedoch will seine Erinnerungen nicht loslassen, denn sie definieren sowohl ihn als auch die Gesellschaft. Verwundert wandert er durch die Straßen, vorbei an sinnlosen Demonstrationen, führt ins Nichts laufende Dialoge und findet sich wieder in einer ohnmächtigen Gesellschaft, die in Geschichtslosigkeit und Vergessen versinkt. Doch Johnny gibt nicht auf.

# ARNULF KNAFL RENATE FAISTAUER (HG.)

**Das österreichische Lektoratsprogramm fördert junge Absolvent:innen österreichischer Universitäten, die in derzeit 30 Ländern in und außerhalb Europas deutsche Sprache und österreichische Kulturgeschichte unterrichten.**

## Mit Beiträgen von

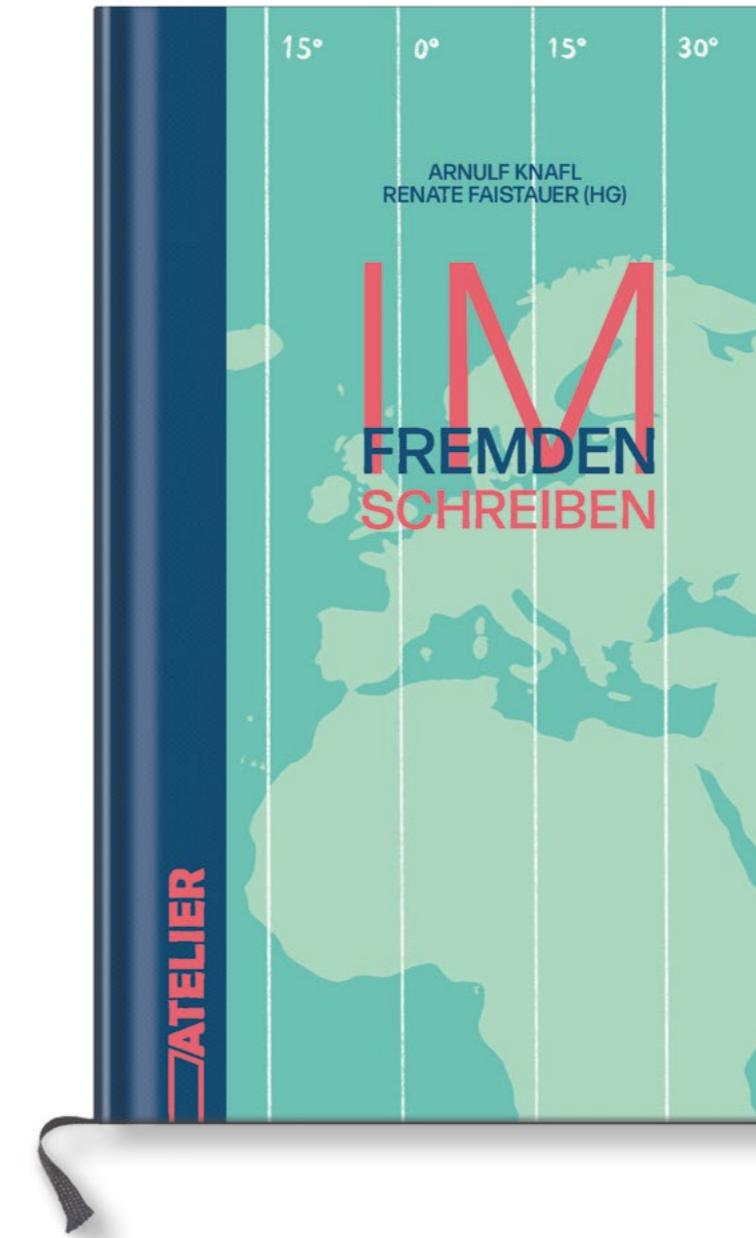
Dominik Barta, Marlene Danner, Sabine Dentscherz, Florian Gantner, Johannes Gelich, Ulrike Haidacher, Michael Hammerschmid, Ursula Knoll, Wilhelm Kuehs, Peter Landerl, Elisabeth Martschini, Verena Mermer, Elena Messner, Andreas Pargger, Eva Schörkhuber, Theresia Töglhofer, Günter Vallaster, Verena Walzl



**Arnulf Knafl**, geb. in Klagenfurt, Studium der Germanistik und Kunstgeschichte in Wien, Promotion über Wolfgang Hildesheimer, Mitarbeiter an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, von 1990 bis 1993 Lektor an der ELTE Budapest, seit 1993 Betreuung des österreichischen Lektoratsprogramms, bis 2009 beim Verein Österreich-Kooperation, seit 2010 beim Österreichischen Austauschdienst. Lehrbeauftragter am Institut für Germanistik seit 2004 im Bereich Neuere deutsche Literatur. Publikationen u. a. über W. Hildesheimer, Leo Perutz, George Saiko und Josef Winkler. 2006 Herausgabe einer Anthologie mit literarischen Texten über W. A. Mozart.

**Renate Faistauer**, von 1993 bis 2017 Senior Lecturer am Fachbereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache am Institut für Germanistik der Universität Wien, 2008–2016 Vize-Studiengangsprammeleitung. Langjährige Betreuung der In- und Auslandspraktika DaF/DaZ am Fachbereich. 1984–1989: Österreichische Auslandslektorin an Universitäten in Kairo/Ägypten. Tätig in der Lehrer\*innenaus- und -fortbildung. Seit 2012 wissenschaftliche Leitung des Postgradualen Zertifikatkurses »Auslandslektorat. Weiterqualifizierung für Universitätslektor\*innen«. Arbeits- und Forschungsschwerpunkt: Methodik und Didaktik des Fremdsprachenunterrichts.

**Ein vielseitiger Blick auf die Welt**



Arnulf Knafl & Renate Faistauer (Hg.)  
**Im Fremden schreiben**  
Anthologie  
ca. 264 Seiten  
12,5 x 20,5 cm  
Halbleinen mit Lesebändchen  
ca. 25 Euro  
ISBN 978-3-99065-140-7



Erscheint im Juni 2025

**SACHBUCH**

Die Welt zu bereisen und zu entdecken ist für junge Menschen oft prägend. Doch was, wenn man für ein Jahr oder länger an einem dieser neuen Orte bleibt, sich dort einen Alltag schafft und arbeitet?

18 ehemalige Uni-Lektor:innen erinnern sich in diesem Band an ihre mehrjährigen Aufenthalte im Ausland. Sie alle haben an verschiedenen Orten eine Zeit lang an Universitäten deutsche Sprache und österreichische Kultur unterrichtet. In ihren literarischen und essayistischen Texten nehmen sie uns mit auf ihre ganz persönlichen Reisen, lassen uns an außergewöhnlichen Erlebnissen und bemerkenswerten Begegnungen teilhaben und reflektieren diese besondere Zeit in ihrem Leben.

# WOLFGANG MAYR ROBERT SEDLACZEK



Wolfgang Mayr, Robert Sedlaczek  
Die Strategie des Tarockspiels  
Mit zahlreichen vierfarbigen  
Abbildungen  
432 Seiten  
16 x 23,5 cm  
Paperback  
30 Euro  
ISBN 978-3-903005-31-0



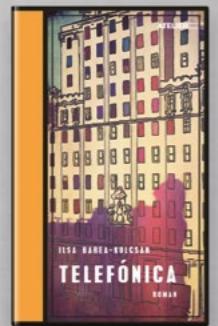
SACHBUCH

Das Standardwerk zu einem der beliebtesten Kartenspiele Österreichs in einer neuen Ausgabe. Beschrieben werden die in Österreich gängigen Tarockvarianten: von Königrufen, Zwanzigerrufen, Neunzehnrufen und Dreiertarock bis hin zu Strohmandeln. Wie sehen die idealen Spielregeln aus? Was kann ich tun, um aus meinem Blatt das Beste herauszuholen? Wie kann ich den Gegner in die Irre führen? Was kann ich tun, um nicht Opfer einer Irreführung zu werden? Diese und viele andere Fragen werden von den beiden Autoren in leicht verständlicher Form beantwortet.

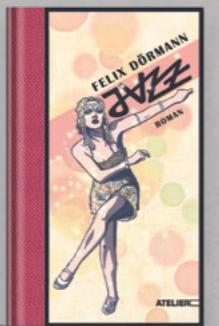
Das durchgängig vierfarbig illustrierte Buch enthält zahlreiche Grafiken, auf denen knifflige Spielsituationen anschaulich dargestellt werden.



VICKI BAUM  
(HG. V. HOFENEDER)  
**MAKKARONI IN DER  
DÄMMERUNG**  
Feuilletons, 320 S., 22 Euro  
ISBN 978-3-99065-025-7



ILSA BAREA  
(HG. GEORG PICHLER)  
**TELEFÓNICA**  
Roman, 352 S., 22 Euro  
ISBN 978-3-99065-056-1



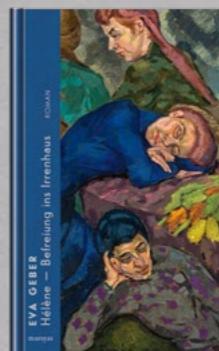
FELIX DÖRMANN  
(HG. ALEXANDER KLUY)  
**JAZZ**  
Roman, 288 S., 26 Euro  
ISBN 978-3-99065-108-7



ELSE FELDMANN  
(HG. ADOLF OPEL)  
**FLÜCHTIGES GLÜCK**  
Reportagen aus der Zwißenkriegszeit, 168 S., 22 Euro  
ISBN 978-3-903005-44-0



HANNS EISLER  
**FRAGEN SIE MEHR ÜBER  
BRECHT**  
Gespräche mit Hans Bunge  
448 S., 34 Euro  
ISBN 978-3-903469-08-2



EVA GEBER  
**HÉLÈNE - BEFREIUNG INS  
IRRENHAUS**  
Roman, 300 S., 26 Euro  
ISBN 978-3-903469-04-4

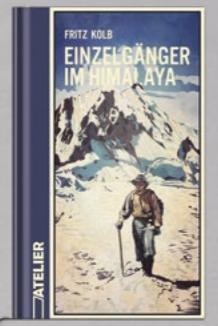
125.  
Geburtstag  
Anna Seghers  
am 19.11.2025



ROBERT COHEN  
**ANNA SEGHERS IM GARTEN  
VON JORGE AMADO**  
120 S., 20 Euro  
ISBN 978-3-99065-134-6



HANS FLESC-BRUNNINGEN  
(HG. WOLFGANG STRAUB,  
Ü: ALEXANDER PECHMANN)  
**ZUR FALSCHEN ZEIT**  
Roman, 328 S., 26 Euro  
ISBN 978-3-99065-119-3



FRITZ KOLB  
(HG. ULRICKE SCHMITZER)  
**EINZELGÄNGER  
IM HIMALAYA**  
248 S., 25 Euro  
ISBN 978-3-99065-128-5



LINA LOOS  
(HG. ADOLF OPEL)  
**DAS BUCH OHNE TITEL**  
Erlebte Geschichten  
296 S., 22 Euro  
ISBN 978-3-99065-113-1



FRIEDERIKE MANNER  
(HG. EVELYNE POLT-HEINZL)  
**DIE DUNKLEN JAHRE**  
Roman  
424 S., 22 Euro  
ISBN 978-3-99065-044-8

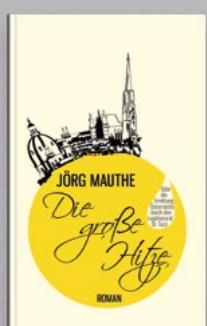


WALTER MEHRING  
**ALGIER ODER DIE  
13 OASENWUNDER**  
116 S., 24 Euro  
ISBN 978-3-903469-01-3



LINDA NOCHLIN  
**WARUM GAB ES KEINE  
GROSSEN KÜNSTLERINNEN?**  
Essays 1971-1999  
352 S., 34 Euro  
ISBN 978-3-903469-02-0

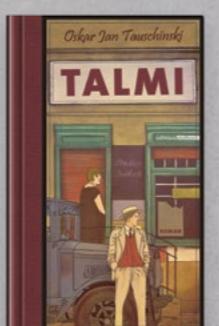
90 Jahre  
Publikations-  
geschichte  
»Der Weg durch  
den Februar«



JÖRG MAUTHE  
**DIE GROSSE HITZE**  
Roman  
260 S., 20 Euro  
ISBN 978-3-903005-30-3



WALTER SCHÜBLER  
**BIBIANA AMON**  
Eine Spurensuche  
184 S., 24 Euro  
ISBN 978-3-99065-069-1



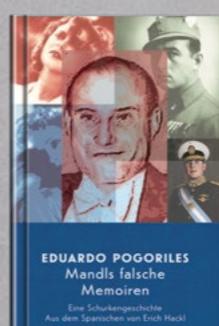
OSKAR JAN TAUSCHINSKI  
(HG. EVELYNE POLT-HEINZL)  
**TALMI**  
Roman  
344 S., 25 Euro  
ISBN 978-3-99065-018-9



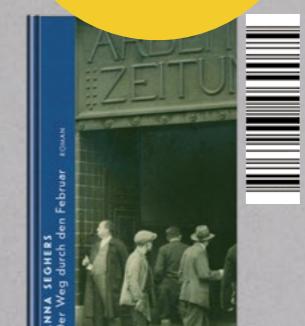
DIEGO VIGA  
(HG. ERICH HACKL)  
**DIE UNPOLITISCHEN**  
Roman  
696 S., 30 Euro  
ISBN 978-3-99065-083-7



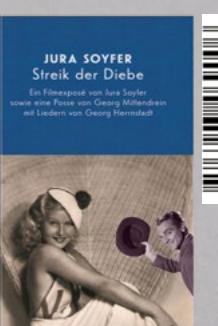
LINDA NOCHLIN  
**DIE GROSSEN THEMEN  
DER WEIBLICHKEIT**  
Essays 2000-2015  
360 S., 34 Euro  
ISBN 978-3-903469-05-1



EDUARDO POGORILES  
**MANDLS FALSCHEN  
MEMOIREN**  
Eine Schurkengeschichte  
92 S., 20 Euro  
ISBN 978-3-903469-03-7

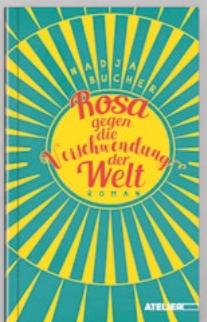


ANNA SEGHERS  
**DER WEG DURCH DEN  
FEBRUAR**  
Roman, 276 S., 28 Euro  
ISBN 978-3-903469-07-5



JURA SOYFER,  
GEORG MITTENDREIN  
**STREIK DER DIEBE**  
Ein Filmexpose von Jura Soyfer  
sowie eine Posse von Georg Mittendrin  
mit Liedern von Georg Herold  
156 S., 24 Euro  
ISBN 978-3-903469-00-6

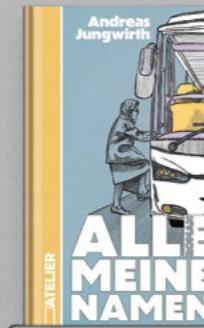
## Zeitgenössische Literatur



NADJA BUCHER  
**ROSA GEGEN DIE VER-  
SCHWENDUNG DER WELT**  
Roman, 272 S., 20 Euro  
ISBN 978-3-99065-090-5



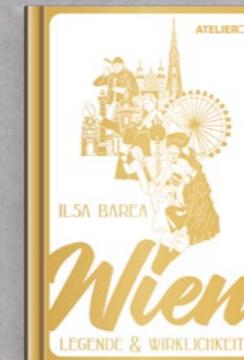
MASCHA DABIĆ  
**REIBUNGSVERLUSTE**  
Roman  
152 S., 18 Euro  
ISBN 978-3-99065-043-1



ANDREAS JUNGWIRTH  
**ALLE MEINE NAMEN**  
Roman  
208 S., 24 Euro  
ISBN 978-3-99065-116-2



BARBARA KADLETZ  
**SCHATTENKÜHLE**  
Roman  
232 S., 25 Euro  
ISBN 978-3-99065-109-4



ILSA BAREA  
**WIEN. LEGENDE UND  
WIRKLICHKEIT**  
464 S., 38 Euro  
ISBN 978-3-99065-059-2



FABIAN BURSTEIN  
**EMPOWERMENT KULTUR**  
Was Kultur braucht, um in  
Zeiten von Shitstorms, Krisen  
und Skandalen zu bestehen,  
152 S., 20 Euro  
ISBN 978-3-99065-117-9



PAUL DIVJAK  
**DER PARFÜMIERTE MANN**  
152 S., 24 Euro  
ISBN 978-3-99065-040-0



JO FRANK  
**GEWALT**  
160 S., 20 Euro  
ISBN 978-3-99065-093-6



TERESA KIRCHENGAST  
**SCHWARZE SCHAFE**  
Roman  
248 S., 18 Euro  
ISBN 978-3-99065-030-1



URSULA KNOLL  
**LEKTIONEN IN  
DUNKLER MATERIE**  
Roman  
248 S., 22 Euro  
ISBN 978-3-99065-068-4



URSULA KNOLL  
**ZUCKER**  
Roman  
264 S., 25 Euro  
ISBN 978-3-99065-126-1



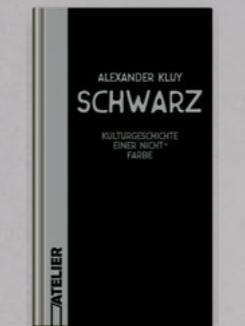
HANNO MILLESI  
**DER CHARME DER  
LANGEN WEGE**  
Roman  
192 S., 20 Euro  
ISBN 978-3-99065-057-8



ALEXANDER KLUY  
**DER REGENSCHIRM**  
Eine Kulturgeschichte  
128 S., 25 Euro  
ISBN 978-3-99065-101-8



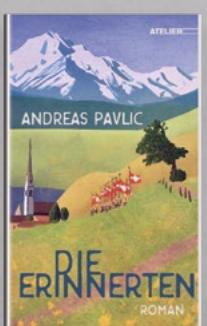
ALEXANDER KLUY  
**DAS KREUZWORTRÄTSEL**  
und seine Geschichte  
128 S., 25 Euro  
ISBN 978-3-99065-120-9



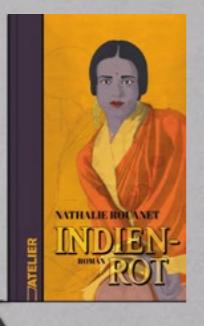
ALEXANDER KLUY  
**SCHWARZ**  
Kulturgeschichte  
einer Nicht-Farbe  
128 S., 20 Euro  
978-3-99065-129-2



ÖGFL  
**IN GUTER LITERARISCHER  
GESELLSCHAFT**  
472 S., 35 Euro  
ISBN 978-3-99065-114-8



ANDREAS PAVLIC  
**DIE ERINNERTEN**  
Roman  
224 S., 22 Euro  
ISBN 978-3-99065-058-5



NATALIE ROUANET  
**INDIENROT**  
Roman  
128 S., 20 Euro  
ISBN 978-3-99065-118-6



SIMON SAILER  
**MANEGE**  
Roman  
232 S., 25 Euro  
ISBN 978-3-99065-100-1



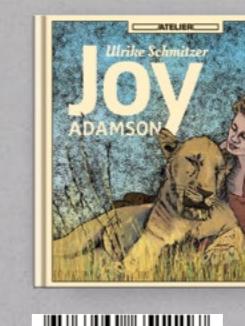
EVA SCHÖRKHUBER  
**DIE GERISSENE**  
Roman  
232 S., 22 Euro  
ISBN 978-3-99065-047-9



RAUSCHAL, SCHMICKL,  
TESARIK (HG.)  
**DIE SPITZMAUSKARAWANE**  
256 S., 24 Euro  
ISBN 978-3-99065-130-8



EVA SCHÖRKHUBER  
**DIE WUNDERBARE INSEL**  
Nachdenken über den Tod  
184 S., 20 Euro  
ISBN 978-3-99065-099-8



ULRIKE SCHMITZ  
**JOY**  
Adamson  
Eine Biographic Novel  
48 S., 20 Euro  
ISBN 978-3-99065-111-7



PETRA STURM  
**CENZI**  
Flendrovsky  
Eine Bicycle Novel  
48 S., 20 Euro  
ISBN 978-3-99065-094-3

## Ausgewählte Sachbücher

# EDITION ATELIER

Nußdorfer Straße 62, A-1090 Wien, +43/(0)1/907 34 10, [www.editionatelier.at](http://www.editionatelier.at)

## PROGRAMM, VERTRIEB & GESCHÄFTSFÜHRUNG

Sarah Legler  
[sarah.legler@editionatelier.at](mailto:sarah.legler@editionatelier.at)

## PROGRAMM, LEKTORAT & GRAFIK

Jorgghi Poll  
[jorgghi.poll@editionatelier.at](mailto:jorgghi.poll@editionatelier.at)

## PRESSE & VERANSTALTUNGEN

Bernadette Lietzow  
[bernadette.lietzow@editionatelier.at](mailto:bernadette.lietzow@editionatelier.at)

## AUSLIEFERUNGEN

### Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH  
Sulzeng. 2, A-1230 Wien  
Tel.: +43/(0)1/680-14-0  
[bestellung@mohrmorawa.at](mailto:bestellung@mohrmorawa.at)  
[www.mohrmorawa.at](http://www.mohrmorawa.at)

### Deutschland

GVA – Gemeinsame Verlagsauslieferung  
Postfach 2021, D-37010 Göttingen  
Tel.: +49/(0)551/384 200-0  
Fax: +49/(0)551/384 200-10  
[bestellung@gva-verlage.de](mailto:bestellung@gva-verlage.de)  
[www.gva-verlage.de](http://www.gva-verlage.de)

## VERTRETUNGEN

### Österreich

Buchnetzwerk Verlagsvertretung  
Marlene Pobegen, Günther Staudinger  
Gußriegelstr. 17/6/1, A-1100 Wien  
Tel.: +43/(0)1/208 83 46  
Fax: +43/(0)1/253 303 399 36  
[office@buchnetzwerk.at](mailto:office@buchnetzwerk.at)  
[www.buchnetzwerk.at](http://www.buchnetzwerk.at)

### Deutschland

Baden-Württemberg, Bayern,  
Rheinland-Pfalz, Saarland  
Michel Theis  
c/o büro indiebook  
Tel: +49/(0)341/479 05 77  
Fax: +49/(0)341/565 87 93  
[theis@buero-indiebook.de](mailto:theis@buero-indiebook.de)  
[www.buero-indiebook.de](http://www.buero-indiebook.de)

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen  
Regina Vogel  
c/o büro indiebook  
Tel: +49/(0)341/479 05 77  
Fax: +49/(0)341/565 87 93  
[vogel@buero-indiebook.de](mailto:vogel@buero-indiebook.de)  
[www.buero-indiebook.de](http://www.buero-indiebook.de)

Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein  
Christiane Krause  
c/o büro indiebook  
Tel: +49/(0)341/479 05 77  
Fax: +49/(0)341/565 87 93  
[krause@buero-indiebook.de](mailto:krause@buero-indiebook.de)  
[www.buero-indiebook.de](http://www.buero-indiebook.de)

Der Verlag Edition Atelier wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport unterstützt.

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport